

Berufskolleg Fremdsprachen

Erasmus-Lernaufenthalt in Madrid 2026



Um unsere Sprachkenntnisse zu vertiefen und die spanische Kultur näher kennenzulernen, reisten wir, 20 Schüler:innen des Berufskolleg Fremdsprachen, im Rahmen des Erasmus+ Programms in die spanische Hauptstadt Madrid. Durch die Förderung des Erasmus Programms, durften wir viel erleben. Begleitet wurden wir von unseren Klassenlehrern Frau Sover und Herr Vicent.

Anreise und Ankunft:

Am Sonntag den 10. Mai 2026 begann um 5 Uhr die Reise. Wir fuhren mit dem Bus gemeinsam von Bad Mergentheim an den Frankfurter Flughafen. Von dort flogen wir direkt nach Madrid an den Flughafen Barajas. Für einige von uns war es der erste Flug überhaupt, was es besonders spannend machte. Anschließend wurden wir in Mini-Vans zu unseren Gastfamilien gebracht. Die Aufregung vor dem ersten Treffen mit den Gastfamilien war völlig umsonst. Wir wurden alle herzlich aufgenommen und freuten uns auf die bevorstehende Zeit.

Unterricht und Lernen:

Unter der Woche hatten wir von 9.00 bis 14:00 Uhr Sprachunterricht. Dort wurde unsere Klasse in zwei

Gruppen aufgeteilt und wir hatten spannende und abwechslungsreiche Fächer. Von Kommunikationstechniken über Kultur, Verhandlungsführung, emotionale Intelligenz bis zu spanischer Korrespondenz und internationalem Marketing war alles dabei. Die Lehrer gestalteten den Unterricht abwechslungsreich und schufen eine angenehme Lernatmosphäre. An den letzten zwei Schultagen wurden wir im Rahmen dieser Fächer schriftlich sowie mündlich geprüft.

Nach der ersten Woche konnte man schon deutliche Fortschritte bemerken. Nicht nur im Unterricht sondern auch in den Gastfamilien fiel uns die Verständigung leichter.

Nachmittagsprogramm und Ausflüge:

Nach dem Unterricht fand fast jeden Tag ein Nachmittagsprogramm statt. In der ersten Woche bekamen wir eine spannende Stadtführung durch das Stadtzentrum: von der Puerta del Sol, vorbei am Plaza Mayor und von dort aus durch die riesige Shopping Straße Gran Vía bis hin zum atemberaubenden Königspalast. Zu den besonderen Highlights gehörte unser spanischer Kochkurs, bei dem wir Paella,

Tortilla und Tarte de Santiago zubereiteten; alles schmeckte richtig gut!



Der Höhepunkt unter den Aktivitäten war definitiv der Besuch in Toledo, der ehemaligen Hauptstadt Spaniens. Dort bekamen wir eine Stadttour durch die wunderschöne Altstadt und erfuhren viel über die beeindruckende Architektur sowie die Geschichte der Stadt. Unvergesslich bleibt für uns der Blick über die gesamte Stadt.

Am Freitag war in Spanien der Feiertag San Isidro. An diesem Tag hatten wir also keinen Unterricht, sondern besuchten die Umzüge und Feiern der Einheimischen.

In der zweiten Woche wurden wir montags durch die Stadtviertel Chueca und Malasaña geführt. Diese sind bekannt für ihre kreative, alternative Szene. Außerdem besuchten wir in dieser Woche die deutsche Auslandshandelskammer und El País, welches das größte Zeitungsunternehmen Spaniens ist. Somit konnten wir spannende Eindrücke der spanischen Arbeitswelt erhalten.

Freizeit:

Neben den geplanten Aktivitäten, hatten wir natürlich auch Freizeit. Diese verbrachten manche mit shoppen, andere besuchten Museen, Tapasbars oder ein Fußballspiel von Atlético Madrid gegen Girona. Außerdem gingen viele in den Retiro Park oder trafen sich abends an der Puerta del Sol oder am Templo de Debod.

Abschied und Fazit:

In der zweiten Woche fand bereits Donnerstag nach dem Unterricht unsere schriftliche Prüfung statt. Am Freitag stand dann die mündliche Prüfung an. Anschließend organisierte die Schule für uns eine kleine Abschlussfeier. Unseren letzten Abend ließen wir bei Sonnenuntergang am Templo de Debod ausklingen.



Bevor wir am Samstag den 23. Mai, wieder nach Hause fliegen konnten, wurden wir noch ein letztes Mal herausgefordert, denn wir mussten von unseren Gastfamilien aus in Kleingruppen mit der Metro an den Flughafen Barajas fahren. Alle meisterten diese Herausforderung problemlos, sodass wir nach zwei ereignisreichen Wochen gemeinsam nach Frankfurt zurückfliegen konnten. Von dort wurden wir wieder mit dem Bus zurück nach Bad Mergentheim gebracht, wo uns unsere Familien herzlich in Empfang nahmen.

Die Sprachreise war für uns alle ein tolles Erlebnis! Wir haben nicht nur unsere Sprachkenntnisse vertieft, sondern konnten auch viele Einblicke in die Kultur, das Leben und die Geschichte Spaniens erhalten. Dies verdanken wir besonders den Lehrern der Sprachschule durch ihre lockere und lehrreiche Art zu unterrichten. Aber auch unseren Lehrkräften, die immer für uns da waren und uns viele Freizeitaktivitäten anboten.

Auch als Klasse sind wir zusammengewachsen. Die zahlreichen gemeinsamen Erlebnisse machten die Reise zu einer unvergesslichen Erfahrung. Danke an Erasmus für die Förderung! Wir würden alle noch einmal mitfahren!